



# GROSS UND KLEIN

SCHLOSS WERDENBERG  
JAHRESPROGRAMM 2021  
AUSGABE 1/3

# SPIELRÄUME SCHAFFEN – EIN EDITORIAL

*Planen in der Kultur – geht das heute noch? Ist irgendetwas sicher oder zerfällt es gleich wieder aufgrund von Ungewissheiten oder behördlichen Einschränkungen? Soll den Musikern und Künstlerinnen schon mal vorsorglich abgesagt werden, ohne zu wissen, ob die Veranstaltung zustande kommt oder nicht? Oder soll abgewartet werden bis kurz vorher? Soll am besten gleich alles zubleiben? Keinesfalls!*

*Im Schloss Werdenberg wird die spezielle Situation zum Anlass genommen, die Programmplanung anders zu denken, den Fächer der Möglichkeiten zu erweitern und offen zu bleiben für Veränderungen. Was Sie also in den Händen halten, ist eine Vorschau auf das Programm 2021. Die Themen sind beschrieben, die Daten fixiert, die Veranstaltungen geplant, aber mit der notwendigen Flexibilität, um der tatsächlichen Umsetzung einen gewissen Spielraum zu geben.*

*Im Frühjahr, kurz vor Saisonbeginn Anfang April, werden Sie erneut Post erhalten, dann mit noch detaillierteren Informationen zu den geplanten Veranstaltungen bis in den Sommer hinein. Die dritte Post folgt dann im Sommer für die restliche Zeit der Saison.*

*Schaffen wir Spielraum für Kunst und Publikum!*



## LIEBES PUBLIKUM

Ist uns Kultur wichtig? Diese Frage stellte sich in den letzten Monaten mit einer Dringlichkeit, wie wir sie vor einem Jahr nicht gewagt hätten zu stellen. Wir hatten Glück, Schloss Werdenberg ist während dieser unsicheren Zeit dank einer soliden Finanzierung von Kanton und Gemeinden, aber auch von privaten Stiftungen nicht ins Wanken geraten. Einzelne Veranstaltungen mussten abgesagt oder anders konzipiert werden – Corona-tauglich und deshalb aufwendiger und mit weniger Einnahmen. Allen voran und besonders schmerzlich zu verkraften war die Verschiebung der Schlossmediale um ein ganzes Jahr.

Es zeigte sich aber bald, durch all die live übertragenen Hauskonzerte und dann durch die zurückkehrenden Museumsgäste und die Besucherinnen und Besucher an den Veranstaltungen auch bei uns auf Schloss Werdenberg, dass die Menschen Kulturplätze und Orte mit Veranstaltungen brauchen.

Sie möchten geniessen und zusammenkommen, sich anregen lassen und sich austauschen. Eine offene Gesellschaft kann auf Kultur nicht verzichten, es braucht die Kulturträger, um Bühnen und Plattformen zu bieten für Künstler und Musiker sowie Hallen und Tribünen für die Zuschauerinnen und Zuschauer. Denn irgendwann ist der Zeitpunkt gekommen, wo man die Stücke, die man eingeübt hat, und die Kunstwerke, an denen man sich wochenlang abgearbeitet hat, der Öffentlichkeit zeigen will, wo man sich der öffentlichen Diskussion stellen will, um mit seiner Position gehört zu werden oder einfach, um die Menschen zu erfreuen!

Der Rückzug ins Private erhielt mit der Krise einen zusätzlichen Schub. Wir als kantonaler und regionaler Kulturstandort sind mit verantwortlich, dass Kultur in der Öffentlichkeit genügend Raum einnehmen kann, dass sie eine Bühne der Auseinandersetzung erhält, dass Gedanken und künstlerische Produktionen zu einer offenen Gesellschaft beitragen.

Darum gibt es auch in der kommenden Saison wieder Konzerte und Ausstellungen, Theater und Führungen, Kinderprogramme und Diskussionen, Veranstaltungen aller Art und natürlich unser Festival, die Schlossmediale – machen Sie mit, Sie sind herzlich willkommen!

**Thomas Gnägi**  
Leiter Schloss Werdenberg

## ZWEIJAHRESTHEMA GROSS UND KLEIN

Wie begeistert sind wir letztes Jahr in das neue Thema eingestiegen, mit welcher Vorfreude! Gross und Klein! Wie sich die Grössen durch ihre Verhältnisse zueinander bedingen, wie das Grosse nur gross sein kann, wenn das Kleine klein bleibt. Verschiebungen der Machtverhältnisse, David und Goliath, Kind und Erwachsener – und auch, zu welcher Grösse das Kleine heranwachsen kann!

Dass ein winzig kleiner Virus die ganze grosse Welt auf diese Weise zum Stillstand bringen würde, hat vor einem Jahr noch niemand ahnen können. Welche Dimensionen das Kleine annimmt, wie unbegreiflich gross das kleinste Klein werden kann!

Mit neuer Kraft nehmen wir nun Anlauf, freuen uns auf das neue Jahr und küssen alle unsere Veranstaltungen, die in den Dornröschenschlaf fallen mussten, beherzt wieder wach. Unser Thema, das dadurch eine ganz neue Dimension bekommen hat, betrachten wir nun mit anderen Augen.

Mit viel Sorgfalt planen wir die kommende Saison. Zwischen den Stühlen gibt es genau bemessene Abstände, die gross genug sind, um das Kleine klein zu halten.

Helfen wird uns dabei, dass das Schloss Werdenberg beides ist: Klein und gross. Es ist immer eine Frage der Perspektive.

Mit doppelt grosser Vorfreude,

**Mirella Weingarten**  
Künstlerische Leiterin



# MUSEEN



## KULTURTADEL

Kultur lässt sich nicht eingrenzen auf einen Bereich, sondern meint alles mit, was der Mensch gestaltend hervorbringt – im Gegensatz zur Natur, die einfach ist und keinem zielgerichteten Gestaltungswillen folgt. So oder so ähnlich wird der Begriff Kultur in der Regel umfassend umschrieben. Für einen Veranstaltungsort wie Schloss Werdenberg ist dies nicht anders, auch wenn mit Kultur meist in erster Linie die Musik, das Theater oder die Kunst gemeint sind.

Aber gerade auf Schloss Werdenberg geht alles umfassend ineinander über: Kuchen und Kaffee im Schlosshof, Musik im Dachstock, Workshops im Keller, ein Plättli und Wein nach dem Konzert, eine Diskussion im Rittersaal, Maischips und aufgespessete Oliven im Bistro, eine Zeitreise im historischen Kostüm, ein Sirup am Geburtstagsparcour, Marktfeilschen im Städtli, ein gezapftes Bier am irischen Abend, ein Film bei Nacht an der Schlosswand, ein Apéro im Schlangenhausgarten, Kunstausstellung bis zur Zinne hinauf – da, wo all das zusammenkommt, wird Kultur greifbar, in all ihren Facetten.

Mit der langen mächtigen Holztafel im Rittersaal hat das Schloss jüngst eine Tafel erhalten, die anders als nur historisch bespielt ab und zu ganz unterschiedliche Facetten der reichen Kultur zeigen kann, die es in der Region und darüber hinaus gibt. Sei es ein philosophisches Gespräch, ein paar Musikstücke, sei es eine Degustation oder ein Vortrag, eine Erzählung oder ein kleines Theater – die Kulturtafel ist ein Ort, um zusammenzukommen.

**Mittwoch, 9. Juni  
MIT HISTORIKERINNEN UND HISTORIKERN AM TISCH**  
Die Autorinnen und Autoren neuer wissenschaftlicher Bücher zur Bau- und Gesellschaftsgeschichte der Region und des Städtli stellen ihre Arbeiten vor und geben anschaulichen Einblick ins Mittelalter.

**Mittwoch, 7. Juli  
DER ABT UND DER ARCHITEKT IM GESPRÄCH**  
Urban Federer, Abt des Klosters Einsiedeln, und Gion A. Caminada, Architekt in den Bündner Bergen, sprechen über grosse Häuser und das Wohnen darin.

**Mittwoch, 8. September  
ANDERS ALS FRÜHER?**  
Ein Gespräch über die Veränderungen in der Schweiz seit 1971. Autorin und Verlegerin Doris Büchel unterhält sich mit Frauen der Region.

**im Herbst  
EINHEIMISCHE VIELFALT ZUM PROBIEREN**  
Genussmenschen, die regionale Vielfalt kennenlernen möchten, sind eingeladen, an der Tafel Platz zu nehmen. Es wird probiert und degustiert, die Geschichten zu den verkosteten Produkten werden von den Produzenten gleich selber erzählt.

**vor dem Einwintern  
SCHLOSSWARTSSÖHNE UND IHRE ERINNERUNGEN**  
Ein Gespräch zwischen zwei Söhnen ehemaliger Schlosswarte bringen die Erinnerung und den Eindruck von damals als Kind im grossen Schloss zurück.

## SCHLOSSFRAUEN

### KABINETTAUSSTELLUNG

Selbstverständlich waren auch die Frauen an jeder Schlossgeschichte beteiligt, wenn auch vor allem die Männer jeweils die geschriebenen Überlieferungen dominieren. Auf Schloss Werdenberg ist mit der letzten Besitzerin eine Schlossfrau ganz besonders Teil der jüngeren Erzählung. Wer war Fräulein Maria Frida Hilty und mit wem lebte sie im Schloss? Wer waren die früheren Bewohnerinnen? Gibt es Namen dazu, vielleicht auch Geschichten?

Von einigen sind die Lebensdaten überliefert, von anderen gibt es Spuren im Schloss. Einige dieser historischen Schlossfrauen werden 2021 im Schloss sichtbar gemacht und ergänzen die bisher überlieferte Schlossgeschichte. Eine Kabinettausstellung anlässlich 50 Jahre eidgenössisches Stimm- und Wahlrecht der Frau.

### HISTORISCHE DOPPELPORTRÄTS

Gräfin Clementa von Kyburg und ihre Magd, Landvogtfräulein Claudia von Salis-Marti und ihre Zofe sowie Fräulein Maria Frida Hilty und ihre Gesellschafterin Fräulein Hiller führen an je einem Samstag durchs Schloss. Und am Schweizer Schössertag im Oktober werden alle Frauenpaare noch einmal auftreten. Gewandung und vermittelte Inhalte sind gemäss historischer Überlieferung gearbeitet und nachgestellt, deshalb bezeichnet man diese Führungen auch als Reenactement.

**Samstag, 24. April, 26. Juni und 28. August  
REENACTMENT-FÜHRUNGEN**

### FRAUEN IM SCHLOSS

Ihr Stück ist gleich auch ihr Meisterstück zum Abschluss ihrer Ausbildung zur Theaterpädagogin: Die junge Buchserin Claudia Ehrenzeller inszeniert zusammen mit acht Ostschweizer Schauspielerinnen und Schauspielern ein Theaterstück. Gemeinsam mit dem Ensemble kreiert sie einen Theaterabend zu den Motiven Frau, Freiheit und Macht, der pointiert und humorvoll den Wandel der Zeit in den Fokus rückt.

**Freitag, 17. September (Premiere),  
Samstag, 18. September, Mittwoch, 22. September,  
Freitag 24. September, Samstag, 25. September  
THEATER**





## PARTNERTAGE

### EIN NEUER GARTEN

Am Internationalen Museumstag wird der Garten vor dem Museum Schlangenhaus eingeweiht – neu gestaltet und bepflanzt. Mit Hinweisschildern zu Pflanzen und Themen im Museum Schlangenhaus wird der Nutzgarten zu einem sich immer wieder verändernden zusätzlichen Museumszimmer unter freiem Himmel.

**Sonntag, 16. Mai**  
**INTERNATIONALER MUSEUMSTAG**

### KONSTRUKTION UND HANDWERK

Konstruktion und Handwerk, so der Titel der Denkmaltage, wird auf Schloss Werdenberg im Rittersaal zum Thema. Der Seveler Schreiner Hansjakob Tinner, der die sieben Meter lange Rittertafel gezimmert hat, erzählt übers Sägen, Hobeln und über alte Verschlusstechniken und setzt die zerlegte Tafel mit den Gästen wieder zusammen.

**Samstag, 11. und Sonntag, 12. September**  
**EUROPÄISCHE TAGE DES DENKMALS**

### DREIMAL SCHLOSSFRAUEN

Drei Damen der Oberschicht mit ihrer engen Vertrauten repräsentieren je eine der drei im Schloss gezeigten Epochen. Alle Stunde gibt es eine besondere Schauspielführung, zudem führt ein Suchrätsel zu einem anderen Schweizer Schloss.

**Sonntag, 3. Oktober**  
**SCHWEIZER SCHLÖSSERTAG**

### SCHLOSS IN ORANGE

Vom Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen bis zum Tag der Menschenrechte wird das Schloss abends orange beleuchtet.

**Donnerstag, 25. November – Freitag, 10. Dezember**  
**ORANGE DAYS**

## KINDER UND JUGENDLICHE IM SCHLOSS

### ARCHITEKTUR UND BAUKUNST ERFORSCHEN

Eine Stadt und ein Schloss. Wie funktioniert das mit dem Balkengeflecht, über- und ineinander, bei den Häusern im Städtli? Und wie schaffte man es damals vor 800 Jahren, dass der Turm im Schloss nach dem Bau nicht wieder zusammenfiel? Vier Tage lang wird entdeckt, untersucht und erforscht, etwa mit einem 1:1-Abdruck einer Säule im Städtli oder dem Bau eines Steinbogens ohne Mörtel. Für Jugendliche ab 10 Jahren im Schloss und Städtli, in Zusammenarbeit mit dem Zeughaus Teufen und dem Büro für Baukultur.

**Dienstag, 20. April – Freitag, 23. April**  
**ARCHITEKTUR-CAMP WERDENBERG**  
jeweils 10.00 – 16.00 Uhr

### JUNGE KLÄNGE IM SCHLOSS

Jazzbläser und Cellos, Flöten in allen Längen, Kinderchor und Gitarren, Violinen und Hackbretter – zwei unterschiedliche Konzerte an einem Abend mit diversen Ensembles der Musikschule Werdenberg. Das Schloss wird zur feierlichen Klangbühne für die jungen Musikerinnen und Musiker.

**Donnerstag, 24. Juni**  
**ENSEMBLEABEND DER MUSIKSCHULE WERDENBERG**

### GEMEINSAM DIE MUSIK ERLEBEN

Im Sommer erfüllen jugendliche Topmusikerinnen und -musiker aus Deutschland, Vorarlberg und der Schweiz die Räume im Schloss mit dem Klang ihrer Saiteninstrumente. Bei der siebten Sommerakademie erleben sie zusammen die Musik und das Schloss mit seiner Umgebung. Von Violine, Harfe und Cello bis hin zu Gitarre und Hackbrett sind alle Saiteninstrumente willkommen!

**Samstag, 31. Juli – Samstag, 7. August**  
**SOMMERAKADEMIE**

**Samstag, 7. August**  
**ABSCHLUSSKONZERT SOMMERAKADEMIE**

Viefältige WORKSHOPANGEBOTE für Schulklassen und Geburtstage sowie die REISEZIEL-SONNTAGE für Familien ergänzen das Angebot im Schloss.





# SCHLOSSMEDIALE

Geduld.

Das war eine der Eigenschaften, die wir in den letzten Monaten schulen durften. Gepaart war sie, in unserem Falle, mit der Vorfreude. Diese durften wir nämlich um ein Jahr verlängern, da alle Künstler der Schlossmediale mit uns in das kommende Jahr gewandert sind.

Geführt hat das zu neuen Sichtweisen auf das Thema und zu einem neuen Umgang mit dem Grossen und dem Kleinen.

Erinnern Sie sich noch, wie es war, als man mit den Händen nicht an die Türklinke reichte? Als die Füsse im Sitzen noch über dem Boden baumelten? Als es Dinge gab, die wir erst tun durften, wenn wir gross sind? Und wie aufregend Erwachsenwerden klang, weil man dann endlich Verantwortung übernehmen durfte?

Und nun? Sind die Erwachsenen erwachsen? Oder sind es doch die Kleinen, die durch den weiteren Blick in die Zukunft dazu befähigt sind, auch den grösseren Weitblick zu haben?

Dass die Kleinen manchmal stärker sind als die Grossen, dass die Reichen manchmal ärmer sind als die Armen, dass das Verhältnis von gross und klein permanent in Bewegung und immer eine Frage der Perspektive ist, darauf schauen wir dieses Jahr mehr denn je.

Unser Kompositionsteam im Fokus – Elena Mendoza und der Regisseur Matthias Rebstock – zoomen sich in den Alltag, unser Berner Künstlerteam im Fokus – William Speakman und die Choreografin Sabine Hausherr – erforschen, wie in kleinsten Räumen grösstmögliche Bewegung stattfinden kann.

Wir erleben Mikrokosmen und Makrokosmen, Harfen und Eierschneider, Pikoloflöten und Grand Piano, Puppe und Puppenspieler, David und Goliath, kleine Menschen mit grossem Schatten, grosse Kinder und kleine Erwachsene. Da sind die kleine Ameise Titina und ein bis zum Dachfirst ragendes Schattenwesen, kleine Dosen und ein grosser Dosenberg, kleine Leute und grosse Leute, Kinderchor und Opernchor... Und dann ist da noch Swimmy: der kleine Fisch, der sich mit tausenden anderen zusammentut zu einem einzigen, riesigen, um den grossen Fischen zu trotzen.

Wir freuen uns auf Gross und Klein!

**Mirella Weingarten**  
Künstlerische Leiterin

**Freitag, 21. Mai – Sonntag 30. Mai**  
**SCHLOSSMEDIALE WERDENBERG**  
Internationales Festival für Alte Musik, Neue Musik  
und audiovisuelle Kunst

Das ausführliche Programm der Schlossmediale 2021  
finden Sie auf [schlossmediale.ch](http://schlossmediale.ch)

## WIE WÄRE ES MIT ... ?

### VON DEN KLEINEN LEUTEN

Ob bei Shakespeare oder Schiller, bei Brecht oder Fallada, es ist überall Thema in der Literatur: die grossen Unnahbaren und die Ungehörten – die kleinen Leute. In den 1970ern schrieb Botho Strauss «Gross und Klein», ein Theaterstück über die Einsamkeit und Verrohung der Gesellschaft. Die Schauspielerin und Sängerin Delia Mayer, von 2012 bis 2019 Luzerner Tatort-Kommissarin, gibt zusammen mit dem Perkussionisten Fabian Ziegler sprechend und singend einen Einblick in Abgründe und Höhen der grosskleinen Welt.

### AUSDRUCKSVOLLER SCHROTT

Der Ort ist ein Traum: Bunte kleine Dosen, zu einem riesigen Berg aufgehäuft. Ein weiterer Berg: weisse Schläuche. Und noch einer: schwarze Gummipappen. Ein anderer: alte Kühlschränke, sorgsam aufeinandergestapelt. Helle, glitzernde Blechscheiben in bizarren Formen und alte, verrostete Eisenstangen. All diese sauber voneinander getrennten Bühnenbilder sind im Recyclinghof Buchs zu finden, unserer diesjährigen Aussenspielstätte.

Und genau dort werden der tiefe, sonore Bass von Andreas Fischer und die Rhythmen des Tabla-Virtuosen Stefan Keller zu erleben sein, aber auch die beiden Countertenöre Doron Schleifer und David Feldman, die Schweizer Akkordeonistin Viviane Chassot sowie ein grosskleines Tanzduo: alte Musik, Neue Musik und Tanz vor einer Kulisse aus buntem, ausdrucksvollem Schrott.

### DIE KLEINE GEIGENMAUS

Die Kinder sind in diesem Jahr dazu eingeladen, der kleinen Geigenmaus dabei zuzusehen, wie sie das Geigenspiel von einem grossartigen Duo beigebracht bekommt: Die Geigerin Sophie Engel-Bansac hat mit der Puppenspielerin Alina Niborski speziell für das Schloss Werdenberg ein Stück geschaffen, in dem die Kleinen dieses besondere Instrument spielerisch entdecken können.

**Mittwoch, 26. Mai**  
**GROSSE KLEINE LEUTE**



**Samstag, 29. Mai**  
**VIELE KLEINE DINGE**  
**MACHEN GROSSE BERGE**



**Sonntag, 23. Mai und**  
**Montag, 24. Mai**  
**KINDERMEDIALE**



# WEITERE VERANSTALTUNGEN

Wie in den letzten Jahren zur Tradition geworden, finden bereits vor Saisonstart die Lesung LITERATUR AM KACHELOFEN und der IRISH EVENING statt. Und wenn es die Situation zulässt, wird das Bistro am 24. Januar, 21. Februar und 21. März für die LANGSCHLÄFER-FRÜHSTÜCKE geöffnet, unserem Sonntagsbrunch mit Selbstgemachtem vom Grabserberg. Und für die zweite Saisonhälfte sind am 25. August das Familienangebot Raiffeisennachmittag geplant, am 4. September der Dudelsack-Spielkurs der Klangwelt Toggenburg für Erwachsene und Ende Oktober wird das erfolgreiche Reenactement-Theater FRIEDRICHS VERHÄNGNIS erneut aufgeführt.

## LITERATUR AM KACHELOFEN

«My skills never end» steht auf dem T-Shirt eines Arbeiters, der gerade seinen Lohn ausbezahlt bekommt. Am Strand einer karibischen Insel steht der erste Lottomillionär der Schweiz und blickt aufs Meer. Nachts drängen sich Ziegen am Bett der Autorin.

Tief taucht die junge Schweizer Schriftstellerin Dorothee Elmiger in ihrem neuesten Buch «Aus der Zuckerfabrik» in die Geschichte ein. Sie folgt den Spuren des Geldes und des Verlangens durch die Jahrhunderte und die Weltgegenden und spürt den Beziehungen von Lebenswelten nach, die auf den ersten Blick wenig miteinander zu tun haben: die Industrialisierung in Europa, der transatlantische Handel und die Revolution der Sklaven auf Haiti. Indem sie zeitliche und geografische Bögen schlägt, entwirft Elmiger Biographien von Mystikerinnen, Unersättlichen, Spielern, Orgiastinnen und Kolonialisten und protokolliert Träume und Fälle von Ekstase und Wahnsinn. Und am Ende weiss man, was Max Frisch, Teresa von Avila und ein am Ende verarmter Schweizer Lottomillionär miteinander zu tun haben.

«Aus der Zuckerfabrik» ist Roman und Essay zugleich, ein Journal aus Beobachtungen, Befragungen und Ermittlungen. Elmiger liebt es zu montieren, zu collagieren – vielleicht auch, weil sie weiss, dass «das Ganze» nicht selten auch das Unwahre ist.

Dorothee Elmiger, geboren 1985, lebt und arbeitet in Zürich. 2010 erschien ihr Debüt «Einladung an die Waghalsigen», 2014 folgte der Roman «Schlafgänger». Ihre Texte wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter auch der Schweizer Literaturpreis (2015). Ihr neuestes Werk «Aus der Zuckerfabrik» war auf der Shortlist für den Schweizer und für den Deutschen Buchpreis 2020.

**Freitag, 29. Januar**  
**DOROTHEE ELMIGER**  
**LIEST AUS IHREM**  
**NEUESTEN WERK**  
19.30 Uhr, Schloss  
Werdenberg, im Bistro  
Getränke und Snacks

**KOSTEN**  
CHF 15.– / 10.–

**Samstag, 30. Januar**  
**DOROTHEE ELMIGER**  
**LIEST AUS IHREM**  
**NEUESTEN WERK**  
11.00 Uhr, Schloss  
Werdenberg, im Bistro  
Getränke und Snacks

**KOSTEN**  
CHF 15.– / 10.–



## IRISH SESSION UND IRISH EVENING

Diesmal können Sie wählen: Entweder Sie kommen zu einer Irish Session am Nachmittag mit Baileys- und Whiskey-Chocolat-Torte und Irish Coffee ins Bistro im Schlosshof oder Sie buchen den Irish Evening mit Guinness vom Fass und Shepherd's Pie. Beide Male gibt es natürlich irische Musik mit der Gruppe Éan mit keltischer Harfe, Akkordeon und Bódhran. Céad Mile Fáilte – herzlich Willkommen!

**Samstag, 13. März**  
**IRISH SESSION**  
16.00 Uhr, Bistro im  
Schlosshof

**IRISH EVENING**  
20.00 Uhr, Bistro im  
Schlosshof

**EINTRITT**  
mit Essen CHF 30.–,  
ohne Essen CHF 20.–

**TICKETS**  
Tickets erhältlich bei  
Werdenberg Tourismus,  
per Email an [vv@schloss-  
werdenberg.ch](mailto:vv@schloss-<br/>werdenberg.ch) oder  
ab Januar 2021 auf der  
Website

Das Bistro wird an diesem  
Nachmittag und Abend  
zum Pub. Die Platzzahl  
ist beschränkt, Sitzplätze  
können nicht reserviert  
werden!



# RÜCKBLICK 2020



Schweizer Schlössertag

Reenactment-Führung «Friedrichs Verhängnis»



Literatur am Kachelofen mit Lukas Bärfuss



Ensembleabend Musikschule Werdenberg



«Vertikale und Verdichtung», Fotoausstellung der Kantonalen Denkmalpflege



Irish Evening im Bistro



Reiseziel Museum

## ABSCHLUSSKONZERT SOMMERAKADEMIE

«Das Konzert ist die Essenz dieser Woche. Die 16 Kinder haben gelernt, was es heisst, miteinander Stücke einzuüben. Es geht darum, die Ohren zu öffnen, alle «Antennen» auszufahren und die Musik mit dem ganzen Körper wahrzunehmen.»

Werdenberger & Obertoggenburger



Rittertafel



# EIN ZWERG AUF DEN SCHULTERN DES RIESEN KANN WEITER SEHEN ALS DER RIESE.

Wilhelm Heine (1746 – 1803), deutscher Schriftsteller, Bibliothekar und Übersetzer

## TICKETS UND INFORMATIONEN



### WERDENBERG TOURISMUS UND SCHLOSSLADEN

Auch in der Wintersaison ist das Informationszentrum am Eingang des Städtli für Sie geöffnet.

Damit Sie nicht mit leeren Händen heimkehren, halten wir im SCHLOSSLADEN und MUSEUMSSHOP eine Auswahl an regionalen Produkten und handgemachten Geschenkartikeln für Sie bereit. Aber auch Wanderkarten oder kleine Snacks sind erhältlich.

WERDENBERG TOURISMUS informiert Sie über Sehenswürdigkeiten der Region und unterstützt Sie gerne bei der Planung Ihrer Ausflüge oder der Buchung Ihrer Unterkunft.

### BISTRO

Während der Winterpause der Museen Werdenberg ist zwar auch das Bistro geschlossen, aber an jeweils einem Sonntag im Monat gibt es ab 11.00 Uhr wieder unser Langschläferfrühstück mit Produkten vom Schlegel-Hof. Nur gegen Voranmeldung!

Während der Sommersaison von April bis Oktober bietet das Bistro im historischen Ambiente des Schlosshofs hausgemachte Kuchen sowie Imbisse aus regionaler Produktion und lässt Sie den Aufenthalt auf Schloss Werdenberg entspannt geniessen.

**ÖFFNUNGSZEITEN WINTER**  
1. November 2020 – 31. März 2021  
Dienstag bis Samstag, 10.00 – 16.00 Uhr

**KONTAKT**  
tourismus@werdenberg.ch  
+41 81 740 05 40

**DAS BISTRO IM SCHLOSSHOF IST WÄHREND DER WINTERSAISON GESCHLOSSEN.**

**Sonntag, 24. Januar, 21. Februar, 21. März LANGSCHLÄFER-FRÜHSTÜCK**  
ab 11.00 Uhr



### MITARBEITENDE

#### BESUCHERTEAM

Cleria Eichenberger  
Nidija Felice  
Daniela Gantenbein  
Hobie Göldi  
Stefanie Hagmann  
Andréa Howald Nigg  
Regula Kien  
Philippe Mark  
Monika Meyer  
Inge Müller  
Vera Pervova  
Jenny Schwarz  
Tanja Sprecher  
Heidi Uehli  
Adeline Wanger  
Chiara Weber  
Manuela Wieland  
Elisabeth Zetti  
Mary Zogg

#### FÜHRUNGEN / VERMITTLUNG

Dach Eggengerger  
Nidija Felice  
Sylvia Fornasiero  
Sepp Gähwiler  
Brigitta Ursina Held  
Andréa Howald Nigg  
Fabian Hümer  
This Isler  
Monika Meyer  
René Oehler  
Ursina Schmid  
Georg Schuler  
Peter Semadeni  
Maja Suenderhauf

...und eine grosse Gruppe von Laien-Schauspielerinnen und -Schauspielern

#### TEAM

Alesandra Beiro (Produktion)  
Denise Haltner (Infozentrum)  
Fabian Hümer (Museen)  
Babette Karner (Kommunikation)  
Esther Kastner (Verwaltung)  
Vanessa Keller (Bistro)  
Ronny Lenherr (Schlosswart)  
Flurina Wachter (Werdenberg Tourismus)

#### FACHLICHE BEGLEITUNG UND EXTERNE

Claudia Ehrenzeller (Theater)  
Marie Eichenberger  
Judith Hardegger (Unterhalt)  
This Isler (Reenactement / Geschichte)  
Philipp Köppel (IT-Support)  
Dennis Mungo (Musik)  
Adrian Scherrer (Grafik)  
Maja Suenderhauf (Geschichte / Vermittlung)  
Brigitte Vetsch (Grafische Unterstützung)

**GESCHÄFTSLEITUNG**  
Thomas Gnägi (Leitung Schloss, Museen)  
Christina Rohner-Grob (Administrative Leitung)  
Mirella Weingarten (Künstlerische Leitung)

**VORSTAND**  
Katrin Glaus (Präsidentin)  
Barbara Dürr  
Daniel Gut  
Niklaus Lippuner  
Katrin Meier

### ÖFFNUNGSZEITEN MUSEEN

**1. April – 31. Oktober 2021**  
Dienstag bis Sonntag und allgemeine Feiertage  
10.00 – 17.00 Uhr

**SPEZIELLES**  
Während des Auf- und Abbaus der Schlossmediale von 14. – 21. Mai sowie von 8. – 10. Juni bleibt das Schloss geschlossen.

Während der Schlossmediale von 21. – 30. Mai findet kein Museumsbetrieb statt, das Schloss ist jedoch im Rahmen der Ausstellung GROSS UND KLEIN täglich geöffnet.

Für das Museum Schlangenhaus gelten die normalen Öffnungszeiten.

### IMPRESSUM

**HERAUSGEBER**  
Verein Schloss Werdenberg  
Städtli 31, CH-9470 Werdenberg  
T +41 81 599 19 35  
info@schloss-werdenberg.ch  
www.schloss-werdenberg.ch

**REDAKTION**  
Babette Karner  
**LEKTORAT**  
Büro 4767

**GESTALTUNG**  
Adrian Scherrer  
**BILDGESTALTUNG**  
Mirella Weingarten

**FOTOGRAFIE**  
Daniel Ammann, Loris Berchtold, Urs Bärlocher, Babette Karner, Taljana Schnalzer, Mirella Weingarten

**BILDNACHWEISE**  
Peter-Andreas Hassiepen (Seite 6), Clemens Cornal & Aline Lorenz (Seite 8)

**DRUCK / VERARBEITUNG**  
bmedien, 9470 Buchs

© 2020 / 2021 VEREIN SCHLOSS WERDENBERG. ALLE RECHTE VORBEHALTEN. DAS COPYRIGHT FÜR DIE TEXTE UND BILDER LIEGT BEIM VEREIN SCHLOSS WERDENBERG.

### PROGRAMMÜBERSICHT

Aufgrund der Corona-Situation müssen wir bei den einzelnen Veranstaltungen flexibel bleiben. Die komplette Terminübersicht sowie ausführliche Informationen zu allen unseren Veranstaltungen finden Sie auf [schloss-werdenberg.ch](http://schloss-werdenberg.ch) und [schlossmediale.ch](http://schlossmediale.ch)



STAND NOVEMBER 2020, ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

UNTERSTÜTZT DURCH

Werdenberger Gemeinden: Buchs, Gams, Grabs, Sennwald, Sevelen, Wartau

FÖRDERSTIFTUNG CASINO SAO RAGAZ

Kanton St. Gallen Kulturförderung

SWISSLOS

prhelvetia

Südkultur

ART MENTOR FOUNDATION LUCERNE

Alexander-Schmidheiny Stiftung

Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger

Freunde Schloss Werdenberg

RAIFFEISEN

Region Sarganserland-Werdenberg

### KOOPERATIONSPARTNER

VMS AMS

Verband der Museen der Schweiz Association des musées suisses Associazione dei musei svizzeri

MUSA

MUSEEN BÄREN STELLER

KLANGWELT TOGGENBURG

GRAND TOUR

LE SCHWIZER SCHÜSSLER

LES CHATELAINS SUISSES

FOURTEIL MUSEEN

LES CHATELAINS SUISSES

LES CHATELAINS SUISSES

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

WERDENBERG TOURISMUS

### MEDIENPARTNER

Werdenberger & Oberleggeringer

Ein Unternehmen der Buch&Medien AG

Vaterland

KUL

LIEWO

Die MÜNSTERZEITUNG